



Kinderkommission zum Tag der Integration am 25. September 2012

Kinderkommission zum Tag der Integration am 25. September 2012
Im Jahr 2005 initiierte der damalige Bundesinnenminister den Tag der Integration. Dieser Tag soll eine Aufforderung sein, den Integrationsgedanken nicht nur zu pflegen, sondern auch umzusetzen. Seither finden bundesweit verschiedenste Initiativen statt, die an diesen Tag erinnern und für ein Miteinander der Kulturen werben. Die Kinderkommission des Deutschen Bundestages begrüßt diese vielfältigen Aktionen ausdrücklich und möchte auch für den Alltag zur Nachahmung motivieren. Ein Schlüssel zur Integration ist die Beherrschung der deutschen Sprache, damit die Kinder aus Zuwandererfamilien gleichberechtigte Chancen für eine Teilhabe an der Gesellschaft erhalten. In den Kindertageseinrichtungen und Kindergärten werden dafür durch Sprachbildung die Grundlagen gelegt und die Weichen gestellt. Darüber hinaus kommen hier Kinder aus den unterschiedlichen Kulturen spielerisch miteinander in Kontakt, so dass Vorurteile und Berührungängste gar nicht erst entstehen. Außerdem müssen Kinder mit und ohne Migrationshintergrund darin unterstützt werden, Vielfalt wertzuschätzen. Es gilt, zugewanderte Eltern in ihrer Verantwortung für die Zukunft ihrer Kinder zu unterstützen, um ihnen die Basis für die Möglichkeiten zu schaffen, die sie hier in Deutschland haben.
Diana Golze, Vorsitzende der Kinderkommission: "Selbst wenn oft von Integration gesprochen wird, so ist das Miteinander der Kulturen in Deutschland noch lange nicht selbstverständlich. Auch der Begriff Integration an sich lässt viel Raum für Diskussion. Ist es nicht an der Zeit, den Gedanken der Inklusion über das Thema Bildung hinaus zu begreifen? Eine inklusive Gesellschaft wäre eine erstrebenswerte Integrationsleistung, die alle Menschen und Kulturen so annimmt, wie sie sind." Auch unterwegs aktuell informiert mit der kostenlosen App "Deutscher Bundestag" und unter m.bundestag.de
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: <http://www.bundestag.de>

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt. Der Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.